

PRESSKIT

PROJEKT: CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein transdisziplinäres Festival, das vom 9. – 19. September 2021 in Stuttgart stattfindet. Das Festival nutzt die Stadt als Modell zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Die erste Ausgabe ist dem Porösen (in) der Stadt gewidmet. Zwischen den beiden Polen vermeintlicher Vollendung und dem für immer Unfertigen wirkt Kunst als Resonanzraum, in dem Alltägliches ebenso wie gesellschaftliche Entwicklungen kritisch und konstruktiv reflektiert und verhandelt werden.

CURRENT setzt sich aus einer Ausstellung im öffentlichen Raum, andockenden Kooperationen, einem Magazin und einem internationalen Symposium am 16. und 17. September am Kunstverein Wagenhalle zusammen.

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Wer?

Die Art Public Space – Culture Matters ist eine gemeinnützige Organisation, die 2020 gegründet wurde. Ihr Ziel ist es künstlerische Perspektiven in Stadtentwicklungsprozessen mitgestaltend zu verankern. Künstlerische Mittel helfen dabei, räumliche und ästhetische Qualitäten des Urbanen zu untersuchen, hervorzuheben und zu ermächtigen. In Kooperation mit Akteur:innen aus Kunst und Kultur entwickelt Art Public Space – Culture Matters gUG Projekte, Forschungsvorhaben, Diskurs- und Vermittlungsformate.

Was?

2021 veranstaltet die Art Public Space – Culture Matters gUG zum ersten Mal CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM. Das Festival setzt auf die Verbindung von Kunst mit Architektur und Stadt. Transdisziplinär ausgerichtet, thematisiert CURRENT die Bedeutung von Kunst im Zusammenhang urbaner Transformationsprozesse. Die erste Ausgabe von CURRENT findet vom 9.- 19. September 2021 in Stuttgart statt. Zeitgenössische Künste verschränken sich mit anderen Disziplinen und lassen in Installationen, Performances, Spaziergängen, Workshops, Diskussionen aus ungewohnten und neuen Perspektiven die Stadt wahrnehmbar und erlebbar werden.

Warum?

Die Stadt Stuttgart hat vor rund dreißig Jahren ihr Programm für Kunst am Bau eingestellt. Auf Bundesebene verlangt das Programm „Kunst am Bau“, dass 1-2% der Bausumme öffentlicher Bauten in Kunst investiert werden. Auf Länder- und Kommunalebene kann jedoch eigenständig entschieden werden. In Stuttgart wird das Programm, das eine wichtige Form der Kunst- und Künstler:innenförderung darstellt, seit den 1990er nicht umgesetzt und das obwohl die neunziger Jahre den Beginn einer umfangreichen städtebaulichen Transformation mit großen Bauprojekten markieren, bei denen auch die öffentliche Hand beteiligt ist.

Ziel

Das Festival CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM fördert den Diskurs über die Rolle der Kunst in der – und für die Stadt: Das Festival möchte eine Plattform bieten, um über die Rolle der Kunst im Zusammenhang von städtebaulichen Prozessen und Architektur nachzudenken, und gleichzeitig Anstoß sein, Konzepte für einen aktuellen Kunstbegriff zu entwickeln. Wie bedeutend ist der untersuchende und kritische Blick der Kunst auf Veränderungen der Stadt? Welchen Beitrag leisten und welche Rolle spielen Kunst und Kultur für die Ausdrucksfähigkeit einer Stadtgesellschaft heute?

Wie?

Neun künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum, zahlreiche lokal verankerte Kooperationen, ein internationales Symposium mit Expert:innen und ein umfangreiches Magazin zum Festival bieten Gelegenheit zum Nachdenken, Diskutieren und Entwickeln neuer Ideen.

TEAM

Das Festival CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein Projekt der Art Public Space

– Culture Matters gUG unter der Künstlerischen Leitung von Laura Bernhardt und dem kuratorischen Team mit Nora Unger (Programm) und Julia Lerch-Zajaczkowska (Redaktion).

Laura Bernhardt – Gründerin und künstlerische Leiterin

Laura Bernhardt arbeitet als Kuratorin, Künstlerin und Designerin. In ihrer Arbeit konzentriert sie sich auf die Verbindungen zwischen Kunst, Design, Architektur und dem Urbanen. Sie arbeitet und kooperiert international mit Künstler:innen und Institutionen, zuletzt mit der Künstlerin Marjetica Potrč HFBK Hamburg, re:publica Berlin, NTU Centre for Contemporary Art Singapore für das Projekt "Cities for People", MakeCity Festival Berlin. Diplom in Produktdesign an der HfG Karlsruhe. Postgraduierten Studium in Medienkunst am MassArt und am MIT im Visual Arts Program in Boston und Cambridge, USA. Für ihre Arbeit erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien.

Julia Lerch Zajaczkowska – Kuration und Redaktion

Julia Lerch Zajaczkowska ist Ausstellungsmacherin mit Fokus auf der Schaffung ästhetischer (Raum) Erfahrungen, auf der Suche nach neuen Erzählformen und der Förderung transdisziplinärer Kollaborationen. Sie lehrt in unterschiedlichen Kontexten und ist Gasteditorin des Pfeil Magazines, arbeitet in institutionellen sowie in kollektiven, freien Formaten (u.a. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, HafenCity Universität, HALLO: Festspiele, Johann Jacobs Museum Zürich).

Nora Unger – Kuration und Programm

Als Kulturwissenschaftlerin und Projektleiterin beschäftigt sie sich mit Praktiken der Teilhabe, kollektiver Stadtgestaltung und Kunst im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit künstlerischen Kollektiven, Kulturinstitutionen und Hochschulen forscht und arbeitet sie an Projekten, die zwischen Kunst, Architektur und Stadtgestaltung agieren (u.a.

HafenCity Universität Hamburg, HALLO: Festspiele, MakeCity – Festival für Architektur und urbane Alternativen, Stiftung Stadtkultur Berlin).

AUSSTELLUNG

Ausstellung im öffentlichen Raum während elf Tagen im Stadtraum Stuttgart mit regionalen, nationalen und internationale Künstler:innen. Neun ortsspezifische, skulpturale, partizipative und performative künstlerische Beiträge von

Alona Rodeh: Nightcaps

Begleitbüro SOUP: BRASILIEN

Constructlab: Bestiarium14 – Towards a new mythology of the Bundesstraße

Gwendoline Robin: FIRE!

Haseeb Ahmed: A Pattern of Turbulence

HONF (House of Natural Fiber): The Ungovernable Structure

Julien Fargetton & Benjamin Frick: Fühlerskop

Sylvia Winkler & Stephan Köperl: Glitch Klitsche

Valentina Karga: ISLAND or Infrastructure's infrastructure

SYMPOSIUM

Das internationale Symposium *Kunst und urbaner Raum – ein Zusammenspiel* findet am 16. & 17. September 2021 im Kunstverein Wagenhalle statt.

MAGAZIN

Das Magazin zu CURRENT erscheint am 9. September 2021 begleitend zum Festival, mit Beiträgen und Gesprächen aller beteiligten Künstler:innen und weiteren Expert:innen.

KOOPERATIONEN

Zahlreichen Partner:innen realisieren im Rahmen von CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM Projekte und Veranstaltungen. Partner:innen sind:

abk – Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart – Klassen Koch & Mosler;

Agency Apéro, perfect.a.n.d.beautiful, HP BLUME; Atelier Ameisenberg (Oana Vanier &

Michl Schmidt) / Werkstattthaus; Freunde der Weissenhofsiedlung e.V. / Ann-Kathrin

Müller & Julia Schäfer; IBA`27 – StadtRegion Stuttgart; IGmA – Institut für Grundlagen

moderner Architektur und Entwerfen; HABITAT; Hochschule für Technik Stuttgart –

Fakultät Architektur und Gestaltung; IMAGINE THE CITY; Institut français;

Kinderwerkstatt – Künstlerhaus Stuttgart e.V.; Kunstbüro der Kunststiftung Baden-

Württemberg; Kunstverein Wagenhalle e.V.; Matter Of; Stadtlücken e.V.;

SuE (Stadtplanung und Entwerfen) – Universität Stuttgart; THEATRE OF THE LONG NOW.

HARD FACTS

Art Public Space – Culture Matters gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführerin: Laura Bernhardt

Reitzensteinstraße 31

D-70190 Stuttgart

Amtsgericht Stuttgart, HRB 773307

WEB

www.current-stuttgart.de

Facebook (<https://www.facebook.com/currentstuttgart/>)

Instagram (<https://www.instagram.com/current.stuttgart/>)

#currentstuttgart

@currentstuttgart

PRESSEKONTAKT

Livia Rutishauser, press@artpublicspace.de, +49 (0)176 29589985

*CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM wird gefördert durch:
die Landeshauptstadt Stuttgart, die Baden-Württemberg Stiftung, die Wüstenrot
Stiftung, das Institut für Auslandsbeziehungen, die Stiftung Landesbank Baden-
Württemberg und das Königreich der Niederlande.*

*Sponsor:innen des Festivals sind:
Ritter Sport, die Deutsche Bahn AG und Claytech. Mit freundlicher Unterstützung von
Stuttgart Netze, InfoTurmStuttgart (ITS) und EnBW.*